

### Voraussetzungen für eine erfolgreiche Inbetriebnahme

Sehr geehrter Kunde,

die Applikation TCPServ ist gedacht, einen EK280 oder DL230 mittels fester IP-Adresse abzurufen. Die Applikation TCPServ ist im EK280 bzw. DL230 integriert; d.h. die Applikation läuft nicht mehr im Modem (früher als „ComTCPServ“ bezeichnet).

**Als Modem sind daher nur folgende Kombinationen möglich:**

**EK280 (alle Versionen): ECM-GW120 mit der Applikation WipSoft (TCPServ)**  
(Modem im EK280 oder in der FE260)

**EK280 (ab V2.50): UBlox 2G bzw. 3G-Modem**  
(Modem im EK280 oder in der FE260)

**EK280 (ab V2.60): CloudLink-5G – Modem**  
(Modem im EK280 oder in der FE260)

**DL230 (alle Versionen) ECM-GW120 mit der Applikation WipSoft (TCPServ)**

**DL230 (ab V1.12): UBlox 2G bzw. 3G-Modem**

**DL230 (ab V1.15): CloudLink-5G – Modem**

Um eine TCP- Verbindung über das 2G/3G/4G-Netz in ihrem VPN zu ermöglichen, müssen bei der Inbetriebnahme die APN-Zugangsdaten im Endgerät (EK280 oder DL230) parametrisiert werden.

Für eine erfolgreiche Inbetriebnahme muss die Konfiguration im Vorfeld festgelegt werden. Dieses Formblatt soll Sie dabei unterstützen, die erforderlichen Parameter zusammen zu tragen, damit sie zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme alle vorliegen.

Klären Sie bitte daher die u.a. Parameter mit Ihrer IT, da Netzwerkeinstellungen eingegeben werden müssen und auch mit dem Netzprovider bezüglich der SIM-Karten-Konfiguration.

**Bitte beachten Sie, dass die Klärung der Konfiguration nicht kurzfristig, während der Inbetriebnahme erfolgen kann.**

Die Inbetriebnahme vor Ort kann auch durch unseren technischen Kundendienst erfolgen. Die Abrechnung des Einsatzes erfolgt dazu gemäß den Bedingungen für den Einsatz der Kundendiensttechniker vor Ort.

Es wird dringend empfohlen, dass ein Mitarbeiter des späteren Anlagenbetreibers während der Inbetriebnahme verfügbar ist, da die Endabnahme der Inbetriebnahme durch einen erfolgreichen Abruf der Daten erfolgen sollte.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte unseren Elektronik-Support per E-Mail an [elstersupport@honeywell.com](mailto:elstersupport@honeywell.com).

## Voraussetzungen für eine erfolgreiche Inbetriebnahme

### Ansprechpartner

Ansprechpartner	Messstellenbetreiber	Anwender
Name, Vorname		
Firma		
Straße		
Ort		
Festnetz-Nummer		
Mobile Rufnummer		
E-Mail-Adresse		
	@	@

### Station

Stationsdaten			
Bezeichnung			
Straße / Ort			
Ggf. Ansprechpartner (Name, Vorname)			
Ggf. Rufnummer (Mobil/Festnetz)			

Gerät			
Gerätetyp	<input type="checkbox"/> EK280 <input type="checkbox"/> DL230		
Fabrik.-Nr. (EK / DL)		Software-Version	
Fabrik.-Nr. (FE260)			

### SIM-Karte

Grundvoraussetzung ist eine SIM-Karte des gewünschten Netz-Providers. Es wird eine SIM-Karte für M2M-Datenkommunikation (nicht für ein Smartphone) benötigt. Je nach Provider wird dieser Dienst unterschiedlich bezeichnet. Für LTE (4G) z.B. muss die SIM-Karte für LTE CAT-M1 bzw. NB IoT geeignet sein.

Je nach Häufigkeit der Übertragung wird eine SIM-Karte mit einem Inklusiv-Volumen (z. B. 5 MB) und kleiner Blockrundung (z.B. 10 kByte) empfohlen.

Die SIM-Karten-Größe hängt vom verwendeten Modem ab:

- **ECM-GW120 / 2G / 3G - Modem** = Mini SIM-Karte (2FF)
- **CloudLink-5G** = Nano SIM-Karte (4FF)

SIM-Karte	Aktueller Wert
PIN-Nummer (wenn erforderlich)	








## Voraussetzungen für eine erfolgreiche Inbetriebnahme

### APN-Zugangsdaten zum Radius Server










Da in der Applikation TCPServ das Endgerät eine „fixe“ IP-Adresse erhält, erfolgt der Zugang zum 2G/3G/4G – Netz über ein **VPN** („Virtual Privat Network“), welches von der IT bzw. vom Netz- oder einem Serviceprovider zur Verfügung gestellt wird. Damit sich das 2G/3G/4G-Modem am Radius-Server anmelden kann, müssen die APN-Zugangsdaten des Servers bekannt sein.

Zugangsdaten zum Server	Kundenspezifischer Wert
<b>Access Point Name (APN)</b> (z. B.: elstermz.t-mobile)	
<b>APN – Username</b> (optional; z.B.: test)	
<b>APN – Passwort</b> (optional; z.B.: xyz-123)	
<b>Verwendeter Port</b> (z.B.: Port „40000“)	
<b>Vom Provider vergebene fixe IP-Adresse</b>	
<b>Anmerkungen</b>	

### Wichtige Hinweise:

-  Die Einstellungen der Schnittstelle und besonders die Eingabe der APN-Daten erfolgt mit der Parametriersoftware enSuite. Diese ist kostenfrei über die Elster-Homepage (<https://www.elster-instromet.com/de/ensuite>) verfügbar. Zusätzlich wird ein optischer Kopf gemäß IEC62056:21 benötigt. Dieser kann ggf. über Elster unter der Bestellnummer: 04115530 (Infrarot-Auslesekopf USB) bezogen werden.
-  2G/3G – Modem: Die Kartengröße ist eine “Mini SIM card” (2FF)  
CloudLink 5G: die Kartengröße ist eine “Nano SIM” (4FF)
-  Der Zugang zum RADIUS-Server und somit zu Ihrem VPN wird vom Administrator Ihres RADIUS-Servers eingerichtet. Je nach Ausprägung Ihres VPN wird dies von Ihrer IT-Abteilung oder von Ihrem Provider administriert.
-  **Vor** der Inbetriebnahme des TCPServ – Modems muss der definierte Zugang auf dem RADIUS-Server (im VPN) eingerichtet worden sein! Andernfalls versucht das GPRS – TCPServ – Modem vergeblich, sich am RADIUS-Server anzumelden!
-  Die SIM-Karte muss für den verwendeten APN freigeschaltet sein.
-  Die Methode für die Authentifizierung zwischen dem 2G/3G/4G – Modem und dem Radius-Server muss ggf. eingestellt werden (kein Protokoll, PAP-, CHAP-Protokoll).
-  Per „Roaming“ können erhebliche Zusatzkosten auftreten. Die Funktion ist normalerweise freigeschaltet, um eine Datenübertragung sicherzustellen. Dies ist bei „älteren“ SIM-Karten zu berücksichtigen. Klären Sie diese Funktionalität mit Hilfe Ihres Netz-Providers.

### Voraussetzungen für eine erfolgreiche Inbetriebnahme

-  Um das TCPServ – Modem per PING ansprechen zu können (zum Funktionstest), muss das verwendete ICMP-Protokoll in der Firewall und den verwendeten Routern freigeschaltet sein.
-  4G: Die SIM-Karte muss für das Netz „LTE-Cat-M1“ oder „NB-IoT“ geeignet sein. Eine LTE-Karte für ein Handy ist nicht geeignet! Beachten Sie auch, dass z.B. in Deutschland das NB-IoT-Netz keine ausreichende Leistungsmerkmale für diese Anwendung zur Verfügung stellt.
-  2G/3G/4G: Der Empfangspegel für das 2G/3G-Netz muss mindestens 50 % betragen, um eine stabile Datenübertragung zu ermöglichen. Im 4G-Netz muss sie > 20%) betragen.
-  Beachten Sie bei allen Eingaben unbedingt die Groß- und Kleinschreibung, sowie ggf. verwendete Sonderzeichen, da diese exakt mit den Einstellungen im RADIUS-Server übereinstimmen müssen!
-  Die Firewall muss die Nutzung der IP-Adressen, sowie des festgelegten Ports ermöglichen.
-  Der verwendete Rechner für den Abruf (ZFA) bzw. ein Servicelaptop (mit enSuite) muss einen Zugang zum VPN haben, um einen TCP-Socket eröffnen zu können.
-  Wird der EK280 / DL230 mit einem „älteren“ Wavecom M2106+ oder ECM-GW120 mit TCP-Server-Funktion („**ComTCPServ**“ genannt) betrieben, erfolgt die Parametrierung per lokaler Schnittstelle am Modem! Dazu sind separate Anleitungen verfügbar.
-  Das Datenformat für den Abruf der Archive durch die ZFA muss auf 8N1 eingestellt sein. Dies ist bei TCP-Geräten generell der Fall.
-  Beachten Sie auch die Hinweise in den Inbetriebnahme-Anleitungen der einzelnen Applikationen, sowie die Betriebsanleitung des Endgerätes.